

Presseinformation

Clusterland Award 2006: Preisverleihung an Kooperationen mit Vorbildwirkung

*In feierlichem Rahmen vergaben Wirtschaftslandesrat LH-Stv. Ernest **Gabmann**, Dr. Robert **Gruber** Generaldirektor-Stellvertreter Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien und Dr. Richard **Plitzka**, Geschäftsführer ecoplus den Clusterland Award 2006 für die besten Kooperationsideen und -projekte zu den Themen Automotive, Holz, Kunststoff, Lebensmittel, Ökobau und Wellbeing.*

(Wien, 31. Jänner 2007) - Als Generalsponsor der Netzwerke und Cluster der ecoplus hat die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien in Kooperation mit dem Land Niederösterreich und ecoplus im Jahr 2004 den Clusterland Award ins Leben gerufen. Ziel dieses Wettbewerbs ist es, herausragende Ideen und Projekte zu den Themenfeldern der Cluster und Netzwerke - Automotive, Holz, Kunststoff, Lebensmittel, Ökobau und Wellbeing - auszuzeichnen und der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Bereits im ersten Jahr seines Bestehens war das Interesse groß und auch heuer stellten sich 20 Projekte der Jury. Vergeben wurde der mit insgesamt € 6.000,- dotierte Clusterland Award 2006 in den Kategorien **beste Kooperationsidee** und **erfolgreichstes Kooperationsprojekt**.

„Wir wollen den Unternehmen zeigen, dass sich „Clustern“ lohnt. Wenn Betriebe in Netzwerken zusammen arbeiten, können sie erhebliche Wettbewerbsvorteile erzielen. In der heutigen Zeit, wo auch Klein- und Mittelunternehmen dem internationalen Standortwettbewerb ausgesetzt sind, können Kooperationen lebensnotwendig sein,“ erläuterte Wirtschaftslandesrat LH-Stv. Ernest **Gabmann** das langjährige Engagement des Landes.

Und auch für Dr. Robert **Gruber**, Generaldirektor-Stv. der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien sind Unternehmenskooperationen ein entscheidender Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg: „Wir wollen mit dem Preis das Rückgrat der niederösterreichischen Wirtschaft stärken: die Klein- und Mittelunternehmen. Den Clusterland Award sehen wir als Impulsgeber für die überbetriebliche Zusammenarbeit in konkreten Projekten.“

Insgesamt wurden 20 Projekte eingereicht. Beurteilt wurden einerseits generelle Projektziele und –inhalte andererseits konkrete Kriterien wie Ressourceneinsatz, Innovationsgrad, nachhaltige Realisierbarkeit des Projektes am Markt beziehungsweise bereits erzielte Markterfolge und geschaffene Arbeitsplätze.

Die Jury, die die Auswahl der Sieger-Projekte vorgenommen hat, setzte sich zusammen aus:

- DI Fritz Ohler (Vorsitzender), Geschäftsführer von Technopolis Austria
- Dr. Franz Wiedersich, Kammerdirektor der WKNÖ
- Dir. Werner Moormann, Geschäftsführer von LKW Walter
- Dr. Robert Gruber, stv. GD der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien
- Dr. Richard Plitzka, Geschäftsführer ecoplus

Dr. Richard **Plitzka**, Geschäftsführer ecoplus, freute sich über die rege Beteiligung am Clusterland Award: „Die Zahl der Einreichungen bestätigt, dass die Betriebe großes Interesse an den Clustern zeigen und dass die Initiative Clusterland Award gut angenommen wurde.“

Der Award für die beste Projektidee ging an das Projekt „Compounding“, das im Rahmen des Kunststoff-Clusters umgesetzt wird.

In der Kategorie erfolgreichstes Kooperationsprojekt wurden zwei Awards verliehen: die Projekte „Wohnen mit besonderen Bedürfnissen“ und „Holz-Kunststoff-Verbindungen“, beides Projekte, die vom Holz Cluster Niederösterreich betreut werden, erhielten jeweils einen Award.

Eine **besondere Würdigung gab es für das Thema KVP – Kontinuierlicher Verbesserungs-Prozess**, das im Rahmen des Holz Cluster Niederösterreich in einer Vielzahl von Projekten umgesetzt und vorangetrieben wird.

Den Clusterland Award 2006 hat die (1963) in Linz geborene und in Hainburg an der Donau aufgewachsene Bildhauerin Judith.P.Fischer gestaltet.

Die Skulptur umfasst die Idee des Clusters, des Gemeinsamen in Kombination mit Kreativität und Innovation. So zeigt die minimalistische, strenge Skulptur einen Innenquader, der sich aus 6 verschiedenen Farbstreifen zusammensetzt, die die einzelnen Cluster symbolisieren und eine, den Quader teils verdeckende Ummantelung, die den Schriftzug CLUSTERLAND AWARD 2006 trägt. Die Buchstaben gestatten einen Durchblick auf den dahinter positionierten farbigen Acrylglasquader, der von der Künstlerin von Hand gegossen und geschliffen wurde.

Judith.P.Fischer absolvierte ihr Studium (Bildhauerei) bei Wander Bertoni an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien. Seit Beendigung ihres Studiums lebt und arbeitet Judith.P.Fischer in NÖ und Wien. 2000 wurde Ihre künstlerische Arbeit mit dem Anerkennungspreis für bildende Kunst vom Land NÖ ausgezeichnet.

Mit ecoplus verbindet Judith.P.Fischer eine vielfältige Zusammenarbeit. 2002 hat Judith.P.Fischer in der ecoart Galerie ausgestellt. 2006 und 2007 kuratiert sie die neue Ausstellungsreihe in der ecoart Galerie.

ecoplus. Die Wirtschaftsagentur für Niederösterreich
Mag. Ursula Grabner, Michaela Schmid
Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +43 (0)1/513 78 50-24. Fax: DW 44
u.grabner@ecoplus.at, m.schmid@ecoplus.at
www.ecoplus.at

Raiffeisenlandesbank Noe-Wien AG
Peter Wesely
Pressesprecher
Tel: +43-5-1700-93004, Fax: DW 893004
peter.wesely@raiffeisenbank.at
www.raiffeisenbank.at

Presseinformation

Clusterland Award 2006: Die Siegerprojekte

Kategorie „Die beste Kooperationsidee“:

Award: Compounding – Stärkung der Compounding- und Rohstoffkompetenz in Niederösterreich / Oberösterreich

Der Kunststoff-Sektor ist ein wachsender Markt, wobei jedoch die Anforderungen der Kunststoff-Verarbeiter an die Produzenten immer größer werden: Gefragt sind Kunststoffe, die in ihren Eigenschaften immer individueller werden, immer genauer auf die einzelnen Kundenbedürfnisse zugeschnitten sind. Compounding ist ein Verfahren, dass diese Individualisierung des Werkstoffs ermöglicht.

Bei diesem Projekt arbeiten sechs Partnerunternehmen des Kunststoff-Clusters zusammen, um gemeinsam Know-How aufzubauen und so die technologischen Möglichkeiten im Bereich Compounding im Rahmen der Produktentwicklung optimal einzusetzen: Jedes Unternehmen entwickelt im Zuge des Projekts den Prototypen eines neuen Produkts für die jeweilige Kundenschicht.

Längerfristiges Ziel ist es, eine Plattform im Bereich Compounding aufzubauen und damit ein Stärkefeld für Niederösterreich/Oberösterreich zu schließen.

Projekteinreicher:

Gabriel Chemie, MBA Polymers Austria Kunststoffverarb. GmbH, Bodo Möller Chemie Austria GmbH, Pipelife Austria GmbH & Co KG, Poloplast GmbH, Wind GmbH

Kategorie „Das erfolgreichste Kooperationsprojekt“

In dieser Kategorie werden zwei Awards verliehen.

Award: Wohnen mit besonderen Bedürfnissen

Die demographische Entwicklung der österreichischen und damit auch der niederösterreichischen Bevölkerung zeigt sehr eindringlich die Veränderungen in Bezug auf die Zusammensetzung der Gesellschaft, die bereits heute wahrnehmbar sind. Besonders der starke – auch in absoluten Zahlen – Zuwachs der Menschen über 50 Jahre und die steigende Lebenserwartung stellen einerseits eine gesellschaftliche Herausforderung dar, bieten andererseits für den traditionellen Handwerksbereich eine zukunftssträchtige Markt- und Erfolgchance.

Die Kooperationsgruppe des Projekts „Wohnen mit besonderen Bedürfnissen“ besteht aus sieben Niederösterreichischen Tischlern. Sie haben es sich zum Ziel gemacht, einerseits die oben genannte Zielgruppe (Generation „50+“) durch geeignete Beratungskonzepte zu gewinnen und andererseits in Zusammenarbeit mit dem Niederösterreichischen Hilfswerk ein Netzwerk zu etablieren, das Wohnräume entsprechend der individuellen Bedürfnisse adaptiert und gestaltet. Dadurch wird ein sicheres, positives und langfristiges Verbleiben der Kunden des Hilfswerks in den eigenen vier Wänden ermöglicht.

Damit stellt dieses Kooperationsprojekt eine neuartige, zukunftsweisende Zusammenarbeit zwischen einem sozialen Dienstleister und Handwerksbetrieben dar.

Projekteinreicher:

Diwald KEG, Erich Halbmayr, Ing. Hollaus, Peter Pachta, Ing. Maria Schröder, Wohlfühl-Tischlerei Zellhofer, Tischlerei Franz Zwittkovits

Award: Holz-Kunststoff-Verbindungen

Bei diesem bereits verwirklichten Projekt arbeiten drei Unternehmen aus Niederösterreich und eines aus Oberösterreich zusammen.

Im Rahmen des Projekts galt es, einen Massivholzboden mit PUR-Fugen in Thermo-Esche und Thermo-Birke zu entwickeln und speziell für die Anwendung in Nassraumbereichen zu konfigurieren. Dabei war es notwendig, die technisch sehr anspruchsvolle Verbindung von Polyurethan und (Thermo-)Holz in Bezug auf Dauerhaftigkeit, Beanspruchung und Verarbeitbarkeit in zahlreichen zeitintensiven Vorversuchen zu erforschen. Auf Basis dieser Erkenntnisse wurde ein Produkt entwickelt, das durch seine optische Ausstrahlung ebenso besticht wie durch seine technischen Eigenschaften und das sich bereits regen Interesses erfreut.

Das Zusammenspiel der unterschiedlichen Kernkompetenzen der drei Kooperationspartner und der dadurch ermöglichte Aufbau von spezifischem Know-How war letztendlich das entscheidende Kriterium, die Vorzüge von Holz und Kunststoff zu verbinden und ein Qualitätsprodukt „Made in Niederösterreich“ zu generieren.

Projekteinreicher:

Chemholz GmbH, Karl Walter GmbH, Mitteramskogler GmbH, Theis & Wagenhofer OEG

Besondere Würdigung für das Thema KVP

Zum Clusterland Award 2006 wurden sechs Projekte zum Thema KVP-Kontinuierlicher Verbesserungs-Prozess eingereicht.

KVP ist eine Methode der kleinen Schritte, die den Unternehmen hilft, im Betrieb Zeit und Geld zu sparen und die die Eigenverantwortung der Mitarbeiter erhöht. Durch das Engagement von ecoplus – im Speziellen des Holz Cluster Niederösterreich – konnte die international anerkannte Methode bereits in zahlreichen heimischen Betrieben erfolgreich implementiert werden. Das Thema KVP erhält daher im Rahmen des Clusterland Award 2006 eine besondere Würdigung.